

Franckesche Stiftungen zu Halle

Hannöverisches Kirchen-Gesang-Buch

Schlüter, Georg Christoph

Hannover, 1792

VD18 13158333

Auf die Himmelfahrt Christi.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-203173

Mel. Hosanna, Davids sohn zc.

1060. Der für mich gekreuzigt war. Mein erlöser, lebt nun wieder; Lebts auch mir; lebts immerdar; Nun schlägt mich kein kummer nieder. Mich schreckt nicht des todes nacht; Nicht das grauen der verwerfung. Ganz vollbracht ist die erlösung. Christus ist vom tod' erwacht.

2. Er, er lebt, der sich für mich zu den tod' dahin gegeben! Warlich! leben werd' auch ich; Bey ihm leben; ewig leben. Warlich! or, das haupt, läßt nicht seines leibes glieder; Liebt die gläubigen, als brüder. Selig ist, wer an ihn glaubt!

3. Stets ist er mit hälft' uns nah. Wenn wir diesen trost nicht hätten; Ach! was gab' uns schwachen da Trost auf unsern sterbebetten. Nun erquickt uns christi heil. Wenn auch seel' und leib verschmachten; Christus hilft, daß wirs nicht achten; Bleibt im tod' auch unser theil.

4. Drum getrost! dort lebet ihr, Brüder, wenn ihr hier schon sterbet; Lebet dort noch mehr, als hier, Dort, wo ihr mit christo erbet. Selbst, was an euch stirbt, selbst dieß Stirbt nicht ewig; lebt einst wieder. Solche hoffnung, (freut euch, brüder!) Bleibt in christo euch gewiß.

5. Seht nicht auf des tods gestalt, Die so leicht das auge schreckt. Ihm fehlt stachel und gewalt, Seit gott christum auferwecket. Stralen deiner herrlichkeit haben, großer hirt der schafe, Uns nunmehr, zum sanftē schlase, Unse gräber eingeweiht.

6. Deine stimme, Herr, schallt einst In die gräber aller todten, Wenn du zum gericht' erscheinst Mit den engeln, deinen boten. M., auch mich, erweckst du dann,

Wie ich auf dein wort fest glaube. Dich, Erwecker aus dem staube, Schau ich frohbemundernd an.

7. Ewig werd' ich dann dich schauen, Den ich längst zu schau'n begehret, Sicher vor des todes graun; Aehnlich dir; wie du, verklärst; Ewig dankbar, ewig dein, Der du für mich sündenvollen Dulden, bluten, sterben wolten, Mich vom tode zu befreyn.

8. Seele, solche seligkeit. Sieh nicht hin für rand der erde! Sieh den schlaf der sicherheit, Daß nicht pein, statt glücks, dir werde! Auf! wofern du weiße bist, Reiß dich los von allen banden, Und, mit christo auferstanden, Suche stets, was droben ist.

Mel. Erschienen ist der herrlich zc.

1061. Er ist erstanden! christus lebt! O trost, der unser herz erhebt! Gestärkt durch ihn, sehn wir auf's grab Mit unerschrocknem aug' hinab. O süßer trost!

2. Welch neue welt voll seligkeit Erwartet uns nach dieser zeit. Da findet der verklärte christ Das heil, das unansprechlich ist. O seligkeit!

3. Der du für unsre seelen wachst, Sie zu dir ziehst, und selig machst! Laß uns mit freudigem vertraun Im tod' auf dich, Wollender, schauen. Das hilfst du, Herr!

Auf die himmelfahrt Christi. Mel. Komm, Gott Schöpfer, zc.

1062. Schau, großer Herr der herrlichkeit, Herab vom thron der majestät, Um den, auf deinen wink bereit, Die schaar der starken helden steht.

2. Denn als du ganz dein werk vollbracht; So schloßest du den edlen lauf, und fuhest in göttlich hoher pracht Zu deinem vater wies der auf.